Max Mustermann Musterstrasse 1 33100 Paderborn

Karl-Hansen-Klinik GmbH

Arminiuspark 7

33175 Bad Lippspringe

**Ausbildungsvergütung** 10. September 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit dem XX.XX.XXXX absolviere ich bei Ihnen eine Ausbildung zur XX. Gemäß § X des Ausbildungsvertrages beinhaltet die von Ihnen angebotene Ausbildung sowohl Berufsschulunterricht als auch eine praktische Ausbildung. Es handelt sich daher um eine duale, nicht nur schulische Ausbildung.

Nach § 17 Abs. 1 Satz 1 Berufsbildungsgesetz, welcher zur Zeit des Vertragsabschlusses galt, habe ich einen Anspruch auf eine angemessene Vergütung. Die Vergütung ist angemessen, wenn sie einen verhältnismäßigen Ausgleich zwischen den Aufwendungen beider Parteien für die Durchführung des Ausbildungsverhältnisses herstellt. Nach Ansicht der Rechtsprechung muss sie die Lebenshaltungskosten zu bestreiten helfen und zugleich eine Mindestentlohnung für die Leistung des Auszubildenden darstellen (Bundesarbeitsgericht, Urteil vom 10. April 1991, NZA 1991, 773). Im Hinblick auf den im Jahr 2019 geregelten Tarifvertrag, der für Physiotherapeutin in der Ausbildung in kommunalen Krankenhäusern gilt, beträgt die angemessene Vergütung folglich im ersten Lehrjahr 1.025,- € pro Monat.

Ich fordere Sie hiermit auf, meine Ausbildungsvergütung für den Zeitraum XX XXXX bis XX XXXX, insgesamt **X.X00,- €**, abzurechnen und die sich daraus ergebende Nettovergütung bis zum **XX.XX.2020** auf das folgende Konto zu überweisen:

Kontoinhaber XXXXXXX

Bankinstitut \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Bankleitzahl \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Da Sie mit der Zahlung des vorgenannten Betrages jeweils mit Ende des Monats in Verzug sind, fordere ich Sie hiermit ebenfalls auf, jeweiligen Monatsbeiträge ab dem ersten des Folgemonats mit fünf Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu verzinsen. Auch diesen Betrag überweisen Sie bitte bis zum XX.XXXX.2020 auf das vorgenannte Konto. Ebenfalls fordere ich Sie hiermit auf, mir bis zum vorgenannten Datum entsprechende monatliche Abrechnungen sowie meine Jahres Lohnsteuerbescheinigung für das Jahr 2019 zu übermitteln.

Darüber hinaus möchte ich Sie hiermit auf § 266 a StGB aufmerksam machen und ihnen insoweit den Wortlaut der Vorschrift nochmals übermitteln:

*„Wer als Arbeitgeber der Einzugsstelle Beiträge des Arbeitnehmers zur Sozialversicherung einschließlich der Arbeitsförderung, unabhängig davon, ob Arbeitsentgelt gezahlt wird, vorenthält, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.“*

Aufgrund meines Schreibens haben Sie von ihrer Zahlungspflicht durch den Hinweis auf das Berufsbildungsgesetz nunmehr Kenntnis von dem Umstand, dass Sie zahlungsverpflichtet sind. Ich gehe derzeit davon aus, dass die Sozialabgaben nicht ordnungsgemäß bzw. in der richtigen Höhe abgeführt werden. Ab dem Zugang des Schreibens haben Sie daher positive Kenntnis von dem Umstand, dass Sie sich durch die Nichtabführung der Sozialabgaben strafbar machen.

Bitte bestätigen Sie mir den Eingang dieses Schreibens bis zum XX.XX.2020.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]